

Tiefe stürzt; am gewaltigsten erschien mir der vom linken Uferende in die Tiefe schießende Wasserstrahl. Die Mannigfaltigkeit des großartigen Bildes ist gewiß unerreicht.

Haben wir dem fesselnden Naturschauspiele einige Zeit hindurch unsere volle Aufmerksamkeit gewidmet, so ist es lohnend, den Blick zu erheben, bis er gegen Norden dem Horizont begegnet. Im weiten Hintergrunde erhebt sich das herrliche Grün der Fächer- und Sogopalmen, mit denen die in der Ferne über das Flussbett zerstreuten Inseln bewachsen sind und das freundlich abstrich von dem lichten Azur der Höhen; und neben und um diese Inseln dehnen sich die tiefblauen Fluten des Stromes, die noch so still, so langsam fließen, daß es scheint, als würden sie stille stehen. Folgen wir ihnen aber in der Richtung auf unseren Standort zu, so sehen wir sie anfangs wenig, dann, je näher sie uns rücken, um so stärker bewegt, bis sie einige Ketten quer über den Fluß sich hinziehender Felsenblöcke erreichen, gegen diese anprallend zurückweichen, um sich nun zwischen den freien Lücken mit vervielfachter Geschwindigkeit dem Abgrunde zu nähern, die schroffe Kante zu erreichen und dann brausend in die Tiefe zu stürzen.

Wenden wir uns nun zu dem südlichen und zugleich westlichen Ufer, an dem wir stehen, und zu jenem Abgrunde, der wie ein Felsentrog zwischen uns und den Fällen sich befindet und das herabstürzende Wasser aufnimmt! Unser Ufer, wie das gesamte an den Fällen, ist eine Felsenbank, die, mit Humus- und Thonerde bedeckt, einer üppigen Vegetation Raum gewährt. Riesige Sykomoren und Mimosen überschatten uns. Diese Bäume, welche unsere schlanksten Pappeln an Höhe überragen, haben meist eine erst im letzten Sechstel des Stammes beginnende Krone; diese aber ist so dicht, daß man unter ihr wie unter einem aufgespannten Schirme steht. Armdicke Lianen, schnurgerade oder in Spiralen emporsteigend, verbinden den Fuß des Baumes mit seinem Wipfel und bieten den Affen Gelegenheit, dem verborgenen Beobachter ihre Kletterkünste vorzuführen. Unter diesen Baumriesen breiten sich in üppiger Fülle dichtes Gebüsch der Sago- und Fächerpalmen und riesige Farrenkräuter, wir selbst aber schreiten bei einem Gange durch diese hochinteressanten Formen Floras über einen schwellenden Teppich von kleinen Blumen und Moos, der von Feuchtigkeit durchtränkt ist; am Rande des Abgrundes aber, da, wo der nackte, braune Fels hervorblüht, sehen wir einzeln oder in Knäueln kleine platt gedrückte, dunkelgrüne Algen auf dem Felsen liegen.

Die Üppigkeit der Vegetation ist zum guten Teile auf die ununterbrochen von den Fällen aufsteigenden und auf die gegenüberliegenden Ufer herabfallenden reichlichen Wasserdünste zurückzuführen. Unaufhörlich steigen längs der oberen Kante Säulen von Wasserdünsten